

Pressemitteilung: 13 443-209/24

191 023 Pkw-Neuzulassungen seit Jahresbeginn

4,4 % mehr Pkw neu zugelassen als zwischen Jänner und September 2023

Wien, 2024-10-09 – Bis September wurden heuer laut Statistik Austria 191 023 Personenkraftwagen (Pkw) neu zum Verkehr zugelassen. Das sind um 4,4 % mehr als in den ersten drei Quartalen des Vorjahres. Insgesamt wurden 2024 zwischen Jänner und September 278 774 Kraftfahrzeuge (Kfz, +4,0 %) neu zugelassen.

„Die Talfahrt der Elektro-Autos bremsst sich aktuell ein. Im September 2024 wurden um 3,9 % mehr rein elektrisch betriebene Neuwagen zugelassen als im September des Vorjahres. Auf das ganze bisherige Jahr gesehen bleibt mit 32 632 neuen E-Autos allerdings ein Minus von 6,5 % im Vergleich zu den ersten neun Monaten des Vorjahres. Insgesamt gab es heuer seit Jahresbeginn 191 023 Pkw-Neuzulassungen, das sind um 4,4 % mehr als zwischen Jänner und September 2023“, so Tobias Thomas, fachstatistischer Generaldirektor von Statistik Austria.

Zwischen **Jänner und September 2024** wurden 64 604 Benzin-Pkw (+4 580; +7,6 %) und 35 122 Diesel-Pkw (–1 338; –3,7 %) neu zum Verkehr zugelassen. Insgesamt entfielen auf Pkw mit konventionellen Antrieben 52,2 % aller Pkw-Neuzulassungen. Bei Pkw mit alternativen Antriebssystemen (Anteil: 47,8 %) wurden in den ersten drei Quartalen um rund ein Fünftel mehr Wagen mit Benzin-Hybridantrieb (47 836; +7 394; +18,3 %) neu zugelassen. Weniger Neuzulassungen im Vergleich zum Zeitraum Jänner bis September 2023 gab es bei rein elektrisch betriebenen Pkw (32 632; –2 262; –6,5 %) und Pkw mit Diesel-Hybridantrieb (10 796; –230; –2,1 %).

Mehr als zwei Drittel der Pkw-Neuzulassungen wurden von juristischen Personen, Firmen und Gebietskörperschaften (68,1 %) getätigt, etwa ein Drittel entfiel auf private Fahrzeughalter:innen (31,9 %). Der Firmen-Anteil ist bei Diesel-Hybrid-Pkw und Diesel-Pkw (beide 81,2 %) am höchsten, gefolgt von Elektro-Pkw (75,9 %). Dagegen werden Benzin-Hybrid-Pkw (64,5 %) und Benzin-Pkw (57,4 %) unterdurchschnittlich häufig von juristischen Personen, Firmen und Gebietskörperschaften neu zugelassen.

Von allen zwischen Jänner und September 2024 neu zugelassenen Pkw entfielen die höchsten Anteile auf VW (14,9 %), Skoda (9,8 %), BMW (7,4 %) und Audi (6,3 %). Einen Zuwachs an Neuzulassungen verzeichneten Dacia (+16,7 %), Toyota (+10,4 %), BMW (+9,7 %), VW (+9,1 %), Seat (+5,1 %) und Skoda (+2,8 %). Rückläufig waren die Pkw-Neuzulassungen im Vergleich zu Jänner bis September 2023 bei Tesla (–10,3 %), Hyundai (–7,7 %), Audi (–3,5 %) und Mercedes (–1,2 %).

In den ersten drei Quartalen 2024 wurden auf dem **Nutzfahrzeugmarkt** mehr Lastkraftwagen (Lkw) Klasse N2 (485; +189; +63,9 %), Lkw Klasse N3 (3 042; +421; +16,1 %) und Lkw Klasse N1 (25 614; +2 816; +12,4 %) neu zugelassen. Einen Rückgang verbuchten die Neuzulassungen von Sattelzugfahrzeugen (2 926; –465; –13,7 %) und land- und forstwirtschaftlich genutzten Zugmaschinen (5 325; –133; –2,4 %).

Bei den Zweirädern wurden um 1,8 % mehr **Motorfahrräder** (9 693; +167) neu zugelassen. Die Neuzulassungen von **Motorrädern** gingen hingegen leicht zurück (32 947; –279; –0,8 %).

September 2024: Plus bei Elektro-Pkw; weniger Kfz insgesamt

Im **September 2024** wurden im Vergleich zum September des Vorjahres um 0,3 % mehr Pkw-Neuzulassungen (19 894; +54) registriert. Dabei wurden mehr Benzin-Hybrid-Pkw (5 271; +9,4 %), Elektro-Pkw (4 421; +3,9 %) und Benzin-Pkw (6 106; +2,2 %) neu zugelassen. Weniger Neuzulassungen gab es bei dieselpetriebenen Pkw (3 010; –16,5 %) und Diesel-Hybrid-Pkw (1 086; –8,2 %). Insgesamt wurden im September 27 004 Kfz neu zugelassen, ein Rückgang von 2,9 % gegenüber September 2023.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zur Kfz-Statistik finden Sie auf unserer [Website](#) unter „weiterführende Daten“.

Tabelle 1: Pkw-Neuzulassungen nach Kraftstoffart bzw. Energiequelle

Kraftstoffart bzw. Energiequelle	September 2024	Anteil in %	Vä. ¹ in % ggü. 2023	Jänner bis September 2024	Anteil in %	Vä. ¹ in % ggü. 2023
Benzin	6 106	30,7	2,2	64 624	33,8	7,6
Diesel	3 010	15,1	-16,5	35 122	18,4	-3,7
Elektro	4 421	22,2	3,9	32 632	17,1	-6,5
Benzin/Elektro (hybrid)	5 271	26,5	9,4	47 836	25,0	18,3
Diesel/Elektro (hybrid)	1 086	5,5	-8,2	10 796	5,7	-2,1
andere alternative Antriebe	-	0,0	-100,0	13	0,0	-35,0
Pkw insgesamt	19 894	100,0	0,3	191 023	100,0	4,4
Benzin- und Diesel-Pkw	9 116	45,8	-4,8	99 746	52,2	3,4
Alternativ angetriebene Pkw	10 778	54,2	5,0	91 277	47,8	5,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, Kfz-Statistik. – Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 1) Veränderung.

Tabelle 2: Kfz-Neuzulassungen

Fahrzeugart	September 2024	Anteil in %	Vä. ¹ in % ggü. 2023	Jänner bis September 2024	Anteil in %	Vä. ¹ in % ggü. 2023
Personenkraftwagen Klasse M1	19 894	73,7	0,3	191 023	68,5	4,4
Motorräder Klasse L3e	2 532	9,4	0,0	32 947	11,8	-0,8
Motorfahrräder Klasse L1e	844	3,1	-13,7	9 693	3,5	1,8
Lastkraftwagen Klasse N1	2 116	7,8	-20,7	25 614	9,2	12,4
Lastkraftwagen Klasse N2	45	0,2	28,6	485	0,2	63,9
Lastkraftwagen Klasse N3	256	0,9	18,0	3 042	1,1	16,1
Zugmaschinen	424	1,6	-16,7	5 325	1,9	-2,4
Sattelzugfahrzeuge	230	0,9	-32,0	2 926	1,0	-13,7
Wohnmobile	180	0,7	-20,7	2 353	0,8	-23,9
Andere Fahrzeugarten	483	1,8	1,9	5 366	1,9	10,6
Kfz insgesamt	27 004	100,0	-2,9	278 774	100,0	4,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Kfz-Statistik. – Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 1) Veränderung.

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die Kfz-Zulassungs- bzw. Bestandsstatistik von Statistik Austria ist eine Sekundärstatistik, die auf Basis der vom Verband der Versicherungsunternehmen Österreichs (VVO) an Statistik Austria übermittelten Datenfiles erstellt wird. Der VVO erhält die Daten von den durch die Zulassungsbehörden beliebigen Zulassungsstellen der Versicherungen, die für die Zulassung, Abmeldung und Berichtigung von Kraftfahrzeugen und Anhängern verantwortlich sind.

Im Rahmen der Kfz-Neuzulassungsstatistik werden alle Neuzulassungen erhoben, das sind alle fabrikneuen Zulassungen, unabhängig von der Dauer der Anmeldung (auch sogenannte Kurzzulassungen, z. B. Tageszulassungen).

Rückfragen:

Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an:

Gerda Fischer, Tel.: +43 1 711 28-7566, E-Mail: gerda.fischer@statistik.gv.at

Stefan Premm, Tel.: +43 1 711 28-7598, E-Mail: stefan.premm@statistik.gv.at

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: presse@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA